

# Ihr Abfall ist unser Wertstoff

## Die Grünabfallaufbereitung im Landkreis Osnabrück

Im Jahr 2017 produzierten die Bürgerinnen und Bürger im Osnabrücker Land 148 Kilogramm pro Kopf an Garten- und Grünabfällen. Über unsere Grünplätze kommen jährlich rund 55.000 Tonnen Grünabfall zusammen, sodass dieser Stoffstrom der größte ist, den wir im Landkreis zu bewegen haben.

Gut, dass sich nach der Abfallannahme ein nachhaltiger Verwertungskreislauf anschließt. Denn der Großteil des recycelten Wertstoffs landet genau dort, wo er auch herkommt: in den Gärten des Osnabrücker Landes.

Aber der Reihe nach – das passiert mit Ihren Gartenabfällen: Nach der Anlieferung an einem unserer mehr als 30 Grünplätze wird das Material in kurzen Abständen von zwei bis vier Wochen frisch verladen und zu Aufbereitungsanlagen gefahren. Eine davon betreibt die AWIGO selbst, und zwar in Anikum.

Mittels emissionsarmer Technologie wird Baumschnitt und Co. zerkleinert und gesiebt. Beim Sieben entstehen zum einen die kompostierbare Fraktion (sogenanntes Feinkorn, ca. zwei Drittel des Materials) und zum anderen die holzige Fraktion (sogenanntes Grobkorn, ca. ein Drittel).

Das Feinkorn wird rund zwölf Wochen in großen Haufen, sogenannten Mieten, aufgeschüttet und gelagert. Dabei kompostiert das Material ohne jegliche chemische Zusätze oder künstliches Erhitzen, denn die Natur schafft es ganz allein: Hilfreiche Kleinstlebewesen sorgen wie im Komposthaufen im Garten dafür, dass sich die Abfälle zersetzen.

In den Mieten entstehen Temperaturen zwischen 55 bis 65 Grad Celsius, sodass sämtliche Unkrautsamen und Krankheitskeime abgetötet werden. Nach der knapp dreimonatigen

Lagerung entfernt ein abschließender Siebvorgang letzte Holzanteile aus dem Material und macht den so gewonnenen AWIGO-Humus verkaufsfertig. Er lässt sich im heimischen Garten als schwacher, organischer Dünger einsetzen, der dem Boden wichtige Nährstoffe zurückgibt. Dass es sich beim AWIGO-Humus um hochwertiges Material handelt, zeigt die Auszeichnung mit der Qualitätsstufe „Gold“. Sie wird von der Qualitätssicherung Landbauliche Abfallverwertung mbH (QLA) vergeben und durch regelmäßige Laborkontrollen überprüft.

Das Grobkorn wird ebenfalls zu Mieten aufgeschüttet und etwa sechs Wochen für die biologische Trocknung gelagert. Anschließend erfolgen erneut Schredder- und Siebvorgang, sodass am Ende aus

der holzigen Fraktion zwei Substanzen entstehen: erstens ein Brennstoff, der in Holzheizwerken zur regenerativen Wärmeerzeugung zum Einsatz kommt, und zweitens AWIGO-Mulch. Dieser eignet sich in der Gartenpflege zur Abdeckung von Gartenflächen als preiswerte Alternative zum Rindenmulch, wirkt der Bodenversauerung entgegen, reguliert die Bodenfeuchtigkeit nachhaltig und unterdrückt den Aufwuchs von Wildkräutern.

Während der Brennstoff direkt in die Heizwerke verkauft wird, können Sie AWIGO-Humus, AWIGO-Mulch und die aus Humus entwickelte Pflanzerde auf allen Grünplätzen (~~außer Hagen a.T.W.~~) zu kleinen Preisen erwerben (~~siehe Seite 16~~). ■

## Geschlossener Stoffkreislauf: Aus der Region für die Region!



**1 Sammlung der Gartenabfälle**  
aus dem Landkreis Osnabrück  
auf mehr als 30 AWIGO-Grünplätzen  
(ca. 55.000 t pro Jahr).



**4 Garten- und Parkanlagen**  
im Landkreis Osnabrück werden  
gepflegt – Grünabfälle entstehen  
und werden **wieder zu den  
AWIGO-Grünplätzen** gebracht!



**2 Grünabfallbehandlung**  
in der Region:  
**zerkleinern, sieben,  
biologisch trocknen  
und kompostieren.**



**3 87 Prozent** werden als AWIGO-Humus,  
AWIGO-Mulch oder als Pflanzerde an  
die Bürgerinnen und Bürger **verkauft**.  
13 Prozent gehen als Brennstoff an die  
Energiewirtschaft.